

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 14

Artikel: Aus einem Stammbuch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus einem Stammbuch.

Verzage nicht in deinem Leiden ;
 Der Thor nur, nicht der Weise, jagt ;
 Der Himmel schenkt vielleicht dir Freuden,
 Noch eh der andere Morgen tagt.

Umsonst, Freund! sucht der Mensch des Guten Quelle
 Weit auffer sich in wilder Lust ;
 In sich trägt er den Himmel und die Hölle,
 Und seinen Richter in der Brust.

Nur wenig Jahre sind wir hier ;
 Dren Theile, Freund, verschlafen wir,
 Den vierten laß uns, da wir wachen,
 Zum Denkmal guter Thaten machen.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Knopf
 am Kirchthurn.

Neues Räthsel.

Von Holz bin ich am ganzen Leib,
 Und doch geschwäzig wie ein Weib.
 Sobald die Schwester Schaar wird stumm,
 So schrey' ich selbst im Heiligthum.
 Man höret mich nur kurze Zeit,
 Und zwar in Leid und Traurigkeit.
 Sobald als man mich nicht mehr hört,
 So hat sich Leid in Freud verkehrt.